

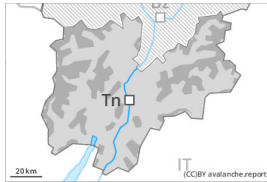


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 30.03.2024



Tribschnee



Waldgrenze

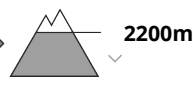
Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Vorsicht vor Neu- und Tribschnee.

Der viele Neuschnee und insbesondere die während dem Schneefall entstandenen Tribschneeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Fernauslösungen sind möglich, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

An allen Expositionen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung vermehrt kleine und mittlere Lockerschneelawinen zu erwarten, v.a. an steilen Grashängen unterhalb von rund 2200 m sowie an Felswandfüßen.

Zonen mit Gletschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

In den letzten Tagen fielen verbreitet oberhalb von rund 1500 m verbreitet 30 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind blies zeitweise stark bis stürmisch. In windgeschützten Lagen entstanden teils große Tribschneeansammlungen. Diese sind an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze schlecht mit dem Altschnee verbunden.

Am Freitag fallen oberhalb von rund 1800 m 5 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr.

Die Tribschneeansammlungen werden teils überschneit und damit schwierig zu erkennen.

Tendenz

Am Samstag fallen gebietsweise oberhalb von rund 2000 m 20 bis 30 cm Schnee. Vorsicht vor Neu- und Tribschnee. Die Lawinengefahr bleibt bestehen.